

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 4. [1903]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 1. April.

Mein lieber Freund,

Die Interpellations[-]Beantwortung des Unterrichtsminifters ift fehr anftändig
5 und für Dich auch recht ehrenvoll. Ich habe mich darüber fehr gefreut.

Warum fchreibft Du mir nicht?

Viele herzliche GrüÙe Dir und OLGA! Dein

Paul Goldmn

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 258 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]903.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁴ *Interpellations-Beantwortung*] Der antisemitische Abgeordnete Robert Pattai hatte am 18. 3. 1903 im Abgeordnetenhaus die Zuerkennung des *Bauernfeld-Preises* an den »jüdischen Autor« Schnitzler kritisiert, zumal dessen ausgezeichnetes Werk *Lebendige Stunden* von niederer Qualität sei (vgl. A. S.: »*Das Zeitlose ist von kürzester Dauer*«, [Felix Salten]: *Der Bauernfeld-Preis. Eine Interpellation*, 19. 3. 1903). In der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 31. 3. 1903 hatte der Unterrichtsminister Wilhelm von Hartel darauf geantwortet.

Erwähnte Entitäten

Personen: Wilhelm von Hartel, Robert Pattai, Olga Schnitzler

Werke: *Lebendige Stunden*. Vier Einakter

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

Institutionen: Bauernfeld-Preis, Reichsrat